Notversorgungsstellen

Dezentrale Anlaufstellen, die als Bindeglied zwischen der Eigen- und Nachbarschaftshilfe, der organisierten Hilfe, als Informationsdrehscheibe und zum Absetzen von Notrufen dienen.

Riegersburg	⇨	**Feuerwehrhaus**
Mallersbach	⇨	**Feuerwehrhaus**
Felling	⇨	**Feuerwehrhaus**
Heufurth	⇨	**Feuerwehrhaus**
Pleissing/Waschbach	⇨	**Volksschule**
Niederfladnitz	⇨	**Dorfzentrum**
Merkersdorf	⇨	**Feuerwehrhaus**
Hardegg	⇨	**Bad Hardegg**

Die Notversorgungsstellen sind nicht dazu gedacht, die gesamte Bevölkerung dort stationär unterzubringen und zu versorgen - es muss schließlich die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren weiterhin gesichert bleiben.

Dies würde auch die Kapazitäten der Freiwilligen Feuerwehren übersteigen.

Grundsätzlich muss daher auf die Selbstversorgung der Bevölkerung gesetzt werden.

Achten Sie für den Krisenfall auf einen Vorrat für 14 Tage. Bedenken Sie, dass die Logistik kaum funktionieren wird. Auch die Lebensmittelversorgung wird davon betroffen sein.

Lebensmittelbedarf

Produkt	Menge / Person für 2 Wochen	x Anzahl der Personen	Menge
Mehl	1 kg		
Reis	1 kg		
Teigwaren	1/2 kg		
Zucker	1 kg		
Brot (vakuumverpackt)	1 kg		
Knäckebrot	1/2 kg		
Semmelwürfel	1 Pkg.		
Kartoffelpüree	1 Pkg.		
Packerlsuppe	2 Pkg.		
Dosensuppe	2 x 1/2 kg Dosen		
Gemüsekonserven	3 x 1/2 kg Dosen		
Hülsenfrüchte	1 x 1/2 kg Dosen		
div. Fleischkonserven	10 x 1/2 kg Dosen		
Champignons	1 Dose		
Dosenaufstrich	2 Dosen		
Fischkonserven	2 Dosen		
Kartoffeln	2 Dosen		
Salate	2 Gläser		
Kondensmilch	350 Gramm		
Haltbarmilch	2 x 1/2 Liter		
Streichfett	250 Gramm		
Speiseöl	1/2 Liter		
Schmelzkäse	1 Pkg. (6 Stück)		
Eier	10 Stück		
Marmelade (Honig)	1 Glas		
Fruchtsaftkonzentrat	1/2 Liter		
Mineralwasser	21 Liter		
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze nach Bedarf.			

Blackout Ratgeber

Stellen Sie sich vor, der Strom ist aus. Kein Licht, kein Telefon, keine Heizung. Eine unterschätzte Gefahr. Mit einigen Maßnahmen können Sie sich auf den Ernstfall vorbereiten. Das Wichtigste in der Blackout-Vorsorge ist die Information für Bürger*innen, wo im Ernstfall Hilfe gefunden und was im Vorhinein getan werden kann, um solch ein Ereignis abfedern zu können.

„Artikel Austria Power Grid AG, vom 24.03.2021 Wien (OTS) - 2021 hat mit einem Stresstest für die Stromversorgung Europas begonnen: Am 8. Jänner ist der Kontinent knapp an einem Blackout vorbeigeschrammt. [...] Alleine der raschen Reaktion und guten Zusammenarbeit aller nationalen Netzbetreiber ist es zu verdanken, dass großflächige Stromausfälle ausgeblieben sind.“

NÖZSV

Vorwort

Werte Bürger*innen!

Im Katastrophenfall ist es unsere Aufgabe als verantwortliche Einsatzleiter für die Ordnung und Sicherheit unserer Bevölkerung der Stadtgemeinde Hardegg zu sorgen.

Gelingen kann uns das aber nur, wenn alle Vorbereitungen im Vorfeld getroffen werden und wir auf Ihre Zusammenarbeit zählen können. Wir alle wünschen uns keine Katastrophe. Dennoch wollen wir einen Plan für den Fall der Fälle bereithalten, welcher uns hoffentlich bei der Bewältigung unterstützen wird.

Bürgermeister Friedrich Schechtner

Werte Bürger*innen!
Der Schutz der zivilen Bevölkerung ist die Kernaufgabe des NÖ Zivilschutzverbandes. Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, im Vorhinein die Bevölkerung auf die unterschiedlichsten Szenarien vorzubereiten. Die Grundregel für alle Eventualitäten ist die Eigenvorsorge.
Daher wollen wir Sie in dieser Broschüre mit verschiedensten Informationen über eventuell notwendige Vorbereitungen informieren.

Vizebürgermeister Jürgen Kühlmayer

Versorgt für den Fall des Falles

Sämtliche Informationen in diesem Ratgeber stammen vom niederösterreichischen Zivilschutzverband.
Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie online unter www.noezsv.at oder telefonisch unter 02272/61820

Notstromversorgung
Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob sie eine Notstromversorgung benötigen. Im privaten Haushalt kann die Anschaffung eines Aggregats eine Lösung sein, um einen andauernden Stromausfall zu bewältigen.
Beachten Sie jedoch die Bevorratung mit Treibstoff zum Betrieb des Aggregats für rund eine Woche.

Ersatzbeleuchtung
Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampen. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese hat eine hohe Leuchtkraft und einen geringen Betriebsmittelverbrauch.

Hygiene
Für die Zeit ohne Strom muss auch im Bereich der Hygiene ein Notprogramm stattfinden. Duschen und Haare waschen ist Luxus und nur mehr in Ausnahmen möglich.
Die Wasserversorgung wird nur noch reduziert zur Verfügung stehen. Bedenken Sie die Entsorgung des Mülls.

Empfangseinrichtung
Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen empfangen können.

Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff
In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Heizungsanlagen für Wärme, welche nur mit Strom betrieben werden können. Diese funktionieren im Ernstfall nicht.
Stromlose Kaminöfen usw. bieten eine Alternative. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen. Beachten Sie die Brandgefahr!

Ersatzkochgelegenheit
Warme Speisen zubereiten zu können hat in einer länger andauernden Notsituation große Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder, aber auch für kranke Personen zu.
Haushalte mit einem Holz betriebenen Küchenherd haben eine gute Kochmöglichkeit. Haben Sie ausschließlich einen E-Herd, könnte ein Campingkocher oder Fonduekocher eine Alternative sein. Beachten Sie in diesem Fall auch den Vorrat von Brennspiritus.

Medizinische Versorgung
Kliniken sind in der Regel mit Notstrom versorgt. Beachten Sie jedoch, dass sämtliche andere Dienste nur noch in einem geringen Ausmaß zur Verfügung stehen werden.
Achten Sie daher auf eine allgemeine gute Ausstattung ihrer Hausapotheke und bevorraten Sie auch Medikamente, welche dauerhaft eingenommen werden müssen.

Produkte von Vorsorge-Expert*innen
Der Zivilschutz Österreich bietet online Produkte rund um das Thema Zivilschutz an.
www.zivilschutz-shop.at